

100 JAHRE BÜHNEN

# Punktgenaues Kleben



BÜHNEN, Bremen, wurde 1922 gegründet, feiert also 100. Geburtstag. Floristen kennen das Unternehmen als Anbieter von Heißklebepistolen und der dazugehörigen Klebstoffe. Als Heinz Bühnen den Klebe-Colt 1976 am deutschen Markt einführte, war das eine absolute Innovation – er gilt als Urahn aller Heißklebepistolen in Deutschland.

Text: Heidy Hetper, Aalen Fotos: Bühnen

Heinz Bühnen entdeckte 1975 in den USA einen Vorläufer heutiger Heißklebepistolen. Die Arbeit mit Schmelzklebstoffen und das vergleichsweise einfache Auftragen mit einem Handgerät begeisterte den Unternehmer. Heute verkauft BÜHNEN rund 70.000 mechanische Stickpistolen jährlich, als Marktführer im Bereich Klebetechnik werden unterschiedliche Branchen beliefert, zum Beispiel die Bau- und Automobilindustrie oder die Papier- und Verpackungstechnik. Produktmanager und der technische Vertrieb sind in engem Kontakt mit den Kunden und lassen die Rückmeldungen direkt in die Weiterentwicklung der Produkte einfließen. Für die Floristik ist klar: Wenn in der Adventszeit auch mal mehrere Stunden mit dem Gerät gearbeitet wird, muss alles passen: die technische Ausstattung, wie die Pistole in der Hand liegt und die Schmelzleistung. „Bei BÜHNEN kommen sowohl die Auftragechnik als auch der Klebstoff aus einer Hand, das unterscheidet uns deutlich von den Marktbeliefern im europäischen Ausland“, erklärt Mit-Gesellschafter Jan Hunke.

Zu den aktuellen Herausforderungen gehört die Energieeffizienz und der Blick auf eine längere Lebensdauer der Geräte, momentan jedoch auch die knappe Verfügbarkeit an Rohstoffen. Auch am Klebestock der Zukunft wird bereits getüftelt – man forscht zu Bestandteilen aus nachwach-

senden Rohstoffen und will in Sachen Nachhaltigkeit möglichst rasch Neues wagen, was im Bereich granulierter Klebstoffe schon umgesetzt werden konnte.

## Blick zurück auf die Geschichte

Den Grundstein für das Unternehmen, das sich auch heute noch in Familienhand befindet, legte der gelernte Schlosser Heinrich Bühnen am 3. August 1922 mit der Reparatur von Kaffeeröstereimaschinen. Der Handwerksbetrieb entwickelte sich kurz später zu einem Hersteller von Polstereimaschinen, die von Bremen aus auch ins europäische Ausland geliefert wurden. Heinrichs Sohn Heinz Bühnen, der die Leitung des Unternehmens 1953 übernahm, setzte auf innovative Klammertechnik und die Zusammenarbeit mit dem führenden Hersteller pneumatischer Befestigungssysteme aus den USA. Mit der fortschreitenden Industrialisierung vieler Fertigungsabläufe wuchs die Bandbreite des Unternehmens und dessen Expertise, die in vielen Branchen gefragt war. ■



1 BÜHNEN bietet je nach Anforderung verschiedene Geräte für den professionellen Einsatz. Bei der HB 225, einer 200-Watt-Klebe Pistole, lässt sich die gewünschte Temperatur zwischen 140 und 230 Grad stufenweise einstellen. So beeinflusst man individuell die Viskosität, also wie weich der Kleber wird beziehungsweise wie lange die Konsistenz für ein angenehmes Arbeiten passt und somit auch den Abbindeprozess. [www.buehnen.de](http://www.buehnen.de)

2 Jan Hunke ist seit 2018 in der Geschäftsführung und seit 2020 Mit-Gesellschafter.

3 Florist(inn)en bedient BÜHNEN in erster Linie über den Groß- und Bedarfshandel. Für die Floristikbranche stehen derzeit fünf Klebepistolen zur Auswahl. Als „Floristens Liebling“ ist die HB 181 das einfachste Gerät, das mit 190 Grad arbeitet. Als Niedrigtemperatur-Variante hat die HB 181 LT eine Voreinstellung von 120 Grad. Passende Klebstoffe runden das Angebot an Arbeitsmaterialien ab.

